



Lois Hechenblakner | DIE ALPENFABRIK

Vernissage: 03.03.2011 19:00 Uhr

Lesung: 24.03.2011 19:00 Uhr





## Lois Hechenblaikner | DIE ALPENFABRIK

Vernissage: 03.03.2011 19:00 Uhr

Lesung: 24.03.2011 19:00 Uhr

**Lois Hechenblaikner - Die ALPENFABRIK  
Vernissage am Donnerstag, den 03. März 2011  
um 19 Uhr in der Galerie Filser & Gräf**

**Einführung durch  
Prof. Dr. Wolfgang Ullrich, München  
Der Künstler wird anwesend sein.**

**zusätzliche Veranstaltung:**

### HIGH SNOWBIETY

**Lesung am Donnerstag, den 24. März 2011  
um 19 Uhr in der Galerie Filser & Gräf**

**Eine literarisch-satirische Reise ins alpintouristische  
Absurdistan von und mit Lois Hechenblaikner**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
während der Ausstellungsdauer  
vom 4. März 2011 bis 30. April 2011**

**Ihre Galerie Filser & Gräf  
Tattenbachstr. 18, 80538 München  
U4/U5 Station Lehel**

**Öffnungszeiten:**

**Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr**

**Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr**

**und nach telefonischer Vereinbarung**

Lois Hechenblaikner geht es um die Sehnsüchte, die auf Urlaub und Freizeit projiziert werden. Er erforscht, wie der Tourismus zu einer maßlosen Unterhaltungs- und Sinnstiftungsindustrie wurde und was das für die Regionen bedeutet, in denen dieser sich abspielt.

Nachdem er fast zwei Jahrzehnte lang in vielen Ländern Asiens als Reisefotograf tätig war, kehrte er Mitte der 1990er Jahre in seine Heimat, nach Tirol, zurück. Seither ist der tourismusbedingte Wandel der dortigen Landschaft und dessen Folgen für die Menschen sein großes Thema geworden.

So schreibt das Kunsthaus Zürich im Katalog zur Ausstellung „In den Alpen“ (2006) über Lois Hechenblaikner:

„Die intime Kenntnis seines Gegenstandes, die große Ausdauer und Geduld, mit der er verfolgt, wie Eventkultur und Massentourismus das ehemalige Bergbauernland verschandelt haben, machen ihn zum ausdrucksstärksten Dokumentaristen heutiger alpiner Realität. Sarkasmus, Melancholie,

Resignation, Protest und Polemik vermengen sich in seinem Werk zu einem frappierenden Panorama der Tiroler Wirklichkeit“.

In seiner Serie „Gegenüberstellungen“ setzte Lois Hechenblaikner neben archivierten Schwarzweißfotografien aus den 1930er und 1960er Jahren Farbbilder, die er selbst fotografiert hat. Die unterschiedlichen Entstehungszeiten der Bilder sind damit bereits auf den ersten Blick erkennbar und auch das Thema: Lois Hechenblaikner geht es darum sichtbar zu machen, wie sich eine Alpenregion innerhalb von nur zwei Generationen verändert hat. Darüber hinaus besteht Hechenblaikners besondere Fähigkeit darin, in jeder Gegenüberstellung zwei formal analoge Szenarien aufeinander zu beziehen. So empfindet man seine Pendants als geradezu unheimlich, da die entdeckten Ähnlichkeiten so stark sind.

In seiner gesamten Arbeit geht es Lois Hechenblaikner darum, solche Kehrseiten, die dünne Oberfläche des schönen Scheins, aufzuzeigen. Besonders großartig gelingt das auch in einer weiteren Serie, den „geschredderten Skiern“.

So sammelt Hechenblaikner seit nunmehr zehn Jahren gegen Ende der Wintersaison die Teile geschredderter Skier. Man kann noch ihre bedeutungsstarken Namen lesen: Big Bang, Turbospeed oder Kamasutra, die siegreiche Abfahrten, Powererlebnisse, erotische Höhepunkte oder andere positive Ausnahmezustände suggerieren und die jenem „Immer-noch-mehr-haben-Wollen“ genau entsprechen.

So wie Hechenblaikner die Skier fotografiert, stehen die verheißungsvollen Namen und Designs sogar im Zentrum der Aufmerksamkeit. Dennoch: zugleich ist offensichtlich, dass diese Skier alle nur noch Müll sind, untaugliche Bruchstücke. Man sieht, dass sie lediglich aus lackiertem Holz oder ein paar Aluminium- oder Kunststoffschichten bestehen, ja wie profan sie eigentlich gemacht sind – wie sehr die Warenästhetik nur eine Applikation ist. So wird deutlich, dass die Konsumkultur nur um Placebo-Effekte bemüht ist und dass die Wirkversprechungen keine reale Basis etwa in besonderen Werkstoffen besitzen.

Komischer und schlagender könnten die Fiktionswerte der Konsumkultur wohl kaum vorgeführt werden.

(Auszüge von Prof. Dr. Wolfgang Ullrich, München)

**Besuchen Sie uns auf der art KARLSRUHE**

**10.03.2011 – 13.03.2011**

**HALLE 4 / STAND R03**

**mit den Künstlern:**

**Udo Dzierzk, Milan Mihajlovic,**

**Kai-Uwe Schulte-Bunert**



## Lois Hechenblaikner / Kurzbiografie

1958 geboren im Alpbachtal (Tirol)

### Einzelausstellungen | Auswahl

2010	Theater am Saumarkt, Feldkirch Fotogalerie Gmünd, Stadt Gmünd/Ktn Museum Bickel, Walenstadt/CH
2009	Leica Galerie, Salzburg, Wolfsberg Arts Forum, Ermatingen/CH
2006	Widmer + Theodoridis contemporary, Zürich
2005	Städtische Fotogalerie Montpellier/F,
2004	Fotogalerie im Hause Bohl, Eisenach/D
2003	Leica Galerie, Tokyo, Leica Galerie, Solms/D
2002	Kulturhaus Fux, Lech /Arlberg
1997	Fotoforum, Innsbruck

### Gruppenausstellungen | Auswahl

2010	Widmer + Theodoridis contemporary, Zürich Antenne, Nenzing/Vlbg. Centré de la Photographie, Genf
2009	Leica Galerie Salzburg Tammerburg, Lienz
2008	Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck Stadtmuseum, Tübingen
2007	Austrian Cultural Forum, New York Les Soufflantes d'Esch Belval, Luxembourg
2006	Kunsthaus Zürich, Zürich
2005	Kunstpark Fa. Durst Fototechnik, Lienz
2001	Fotoforum, Innsbruck

Bildtitel:

Aprés Ski, 2006, Fotografie, 124 x 164 cm

Zeitgenössische Kunst  
**GALERIEN MÜNCHEN**

„Mitglied in der Initiative von Münchner Galerien  
zeitgenössischer Kunst“



„Mitglied im Bundesverband Deutscher  
Galerien und Editionen e.V.“

**FILSER & GRÄF**  
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN  
Tattenbachstr.18... 80538 München... Fon +49(0)89 255 495 89  
kontakt@filserundgraef.de... www.filserundgraef.de